

Bitte, grüsse Mutz, die Berge,
und besonders Deine Eltern.

Ich hoffe dass das neues Haus
(ist) sehr schön - so schön als
das Gerstefeld. Wenn ich es
(das Haus) ~~kennte~~ kennte (subjunctive?)
dann würde ich es auch grüssen.

Deine,
Margarete

Boston, April 8, 1952

Lieber Jochen,

Ich denke viel
an Dich und hoffe dass alles gut
geht, dass Du kannst deinen Eltern
viel helfen, und dass Sie sich
mit deinem Dasein getröstet sind.
(Das Wörterbuch hilft mir nicht
viel, aber ich treue mich diesen
schlechten Brief zu schreiben auch
wenn - oder vielleicht weil - ich
kann Dich lächeln sehen.)

Ich arbeite viel und bin nur ein
bisschen nervös. Jedes mal dass
man die grosse Tür öffnet,
warte ich auf deine Tritten
im Korridor. Ohne Dich und
Janey alles scheint mir unheimlich
still.

Ich glaube dass ich kann
nach Philadelphia ~~am Donnerstag~~ ^{Donnerstag}
Abend gehen. Freitag wollen
meine Eltern nach Pocono, und
ich will mit ihnen gehen
um das Haus zu sehen.

Meine Mutter hat mir gefragt
ob Du wolltest nicht nach
Pocono gehen weil Du hast gesagt
gesagt dass "It didn't really
matter where I am, ^(in Pocono) there or
in Philadelphia." Ich habe
ihr ~~geantwortet~~ geantwortet dass
Du wolltest nur höflich sein.
Ich schreibe dieses Wort nur
dass Du wissen kannst warum
sie ein bisschen "stiff" warst.

Wann kommst Du? Freitag
Abend oder Sonnabend?